



Città di Mendrisio

WILLKOMMEN IN MENDRISIO

Via Municipio 13
CH-6850 Mendrisio
T +41 (0)58 688 32 91
info@mendrisio.ch
mendrisio.ch

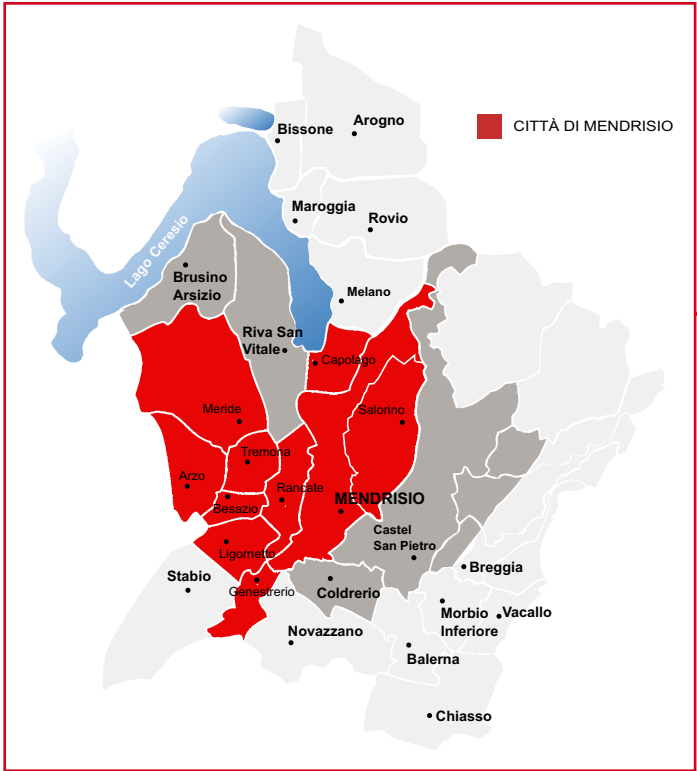
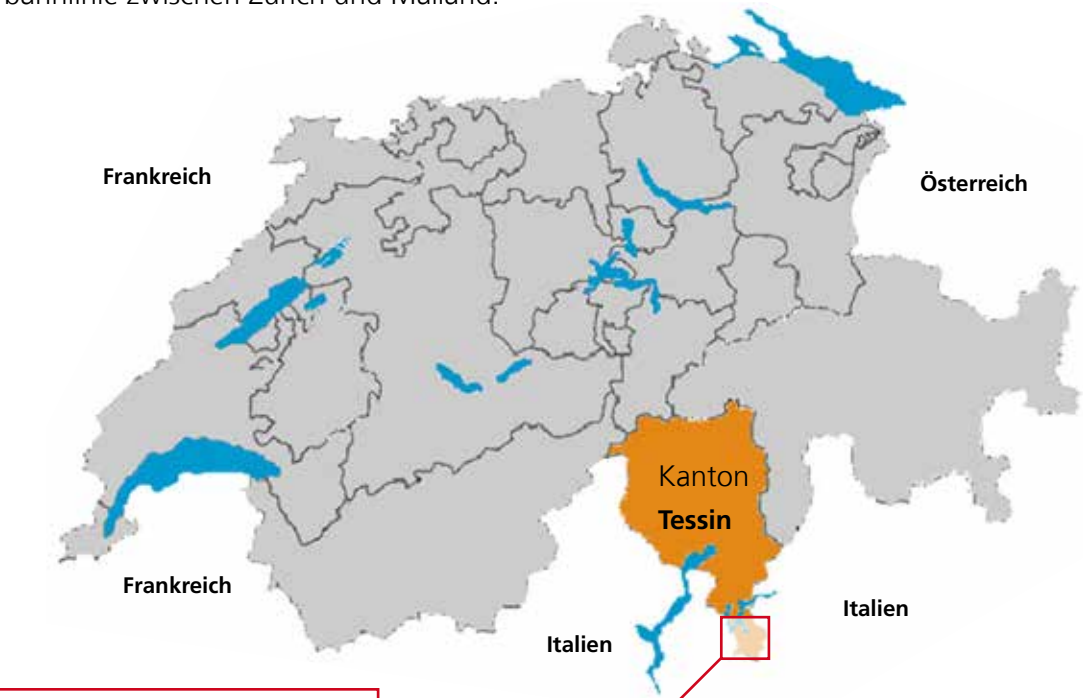


Mendrisio, «Ri-Fioriamo», Ein Garten in der Stadt (2021)

LAGE.

Mendrisio befindet sich im Süden des Tessins, das als einziger Schweizer Kanton vollständig südlich der Alpenkette liegt. Die Amtssprache des Kantons ist Italienisch, aber viele Tessinerinnen und Tessiner sprechen auch Französisch, Deutsch oder Englisch.

Aus wirtschaftlicher Sicht liegt die Stadt mitten in einem "magischen Dreieck", das sich mit Bayern vergleichen lässt. In diesem Raum, der aus dem Tessin und der Lombardei besteht, befindet sich Mendrisio an strategischer Lage, direkt an der Auto- und Eisenbahnlinie zwischen Zürich und Mailand.



Mendrisio auf einen Blick	
Bürgermeister	Samuele Cavadini
Einwohner	15 509
Stadtviertel	10
Unternehmen	2 013
Arbeitsplätze	16 431
Fläche	32 km²

Städte in der Umgebung	
Lugano	18 km
Como	23 km
Varese	19 km
Mailand	50 km
Zürich	230 km

- 3 LAGE
- 4 UMGEBUNG
- 10 AUSDEHNUNG
- 12 GROSSPROJEKTE
- 18 WIRTSCHAFT UND HANDEL
- 20 BILDUNG
- 22 KULTUR UND VERANSTALTUNGEN
- 26 BERÜHMTE PERSÖNLICHKEITEN
- 28 UMWELT
- 29 GEMEINDEVERWALTUNG

UMGEBUNG.

Mendrisio - auch "Magnifico Borgo" genannt – ist Hauptort einer Region, die etwa 30 Dörfer umfasst. Die Stadt liegt am Golf des Luganer Sees und schmiegt sich an die Hänge des Monte Generoso und des Monte San Giorgio.

Die Gegend ist ein Stück Paradies mit wunderschönen Landschaften aus sanften Hügeln und majestätischen Bergen. Das Klima ist mild und die Landschaft vielfältig: Wälder, See, grüne Ebenen, terrassierte Rebberge, Dörfer in Hanglage, historischer Stadtkern – der ideale Ferienort für jede Jahreszeit.



Ausblick vom Monte Generoso



Arzo, Tenimento dell'Ör, Foto Jacques Perler

Monte San Giorgio

2003 erklärte die UNESCO den Monte San Giorgio (1097 m) wegen seiner Tausenden von Fossilien von grosser wissenschaftlicher Bedeutung zum Weltnaturerbe. Geheimtipp: der schicke Dorfkern von Meride.



Monte San Giorgio



Million Stars Hotel: Momò Bellavista.
Absolute Neuheit. Ein insider Tipp.
Info myswitzerland.com

Monte Generoso



Vom Gipfel des Monte Generoso (1704 m) genießt man ein zauberhaftes Panorama über die Seenregion, die Poebene bis zum Apennin sowie die Alpen bis zum Matterhorn. Der Gipfel lässt sich leicht mit einer 1890 eingeweihten Zahnradbahn erreichen. Im Frühjahr 2017 eröffnet die neue Touristenunterkunft namens "Fiore di Pietra", entworfen von Stararchitekt Mario Botta. Die Hänge des Monte Generoso sind ein Paradies für Wanderer, Mountainbiker und Gleitschirmflieger.

AUSDEHNUNG.

Die Stadt Mendrisio dehnt sich immer weiter aus.

Nach einer ersten Zusammenlegung mit Salorino 2004, erfolgte 2009 ein zweiter Zusammenschluss mit Arzo, Capolago, Genestrerio, Rancate und Tremona. Im Jahr 2013 wurde der Fusionsprozess beendet mit dem Anschluss von Besazio, Ligornetto und Meride. Die damit neugeformte Stadt Mendrisio zählt heute 10 Quartiere.



Mendrisio, Bahnabschnitt, intermodaler Hub

GROSSPROJEKTE.

Im Zeitraum 2013-2022 unterstützt und fördert die Gemeinde aktiv die Umsetzung mehrerer Grossprojekte. Die Sektoren, die hauptsächlich davon profitieren, sind Kultur, Bildung, Verkehr und Gesundheitswesen.

Sicherheit

- Realisierung im Jahr 2016 der ersten Phase eines neuen Stadttors mit der Errichtung des Gebäudes "Fuori Porta", das verschiedene Departemente der Gemeindeverwaltung sowie Notfalldienste beherbergt. 2020 wurde die zweite Phase des Projektes beendet; das Gebäude kommt somit auf eine Oberfläche von etwa 10'000 m².



Der erste Flügel und das Rendering des gesamten Projekts «Fuori Porta», Architekt Mario Botta

Gesundheitswesen

- Mit einer Investition von über 33 Millionen Franken vergrössert das öffentliche Spital des Kantons Tessin das Regionalspital Beata Vergine in Mendrisio. 2021 wurde ein neuer Gesundheitstrakt fertiggestellt der den Herausforderungen der modernen Medizin gerecht wird, die immer mehr ambulante Dienstleistungen und Kurzaufenthalte erfordert.



OBV Mendrisio Projekt und Baustelle

Verkehr

- Seit 2014 ist der neue Bahnhof San Martino für die TILO (Tessiner S-Bahn) ein Pluspunkt für alle, die sich mit öffentlichen Mitteln zum FoxTown begeben und bietet einer grossen Zahl von Nutzerinnen und Nutzern leichten Zugang zu einer wichtigen Geschäfts- und Industriezone.



- Von 2014 bis 2018 investierten Bund, Kanton und Gemeinde gemeinsam über 100 Millionen Franken für die vollständige Umgestaltung des Autobahnzubringers von Mendrisio. Die Arbeiten umfassten im Besondern die Realisierung einer neuen Ausfahrt und die Errichtung einer Ringstrasse die zur Verkehrsentslastung eines wichtigen Einkaufs- und Industriegebiet dient.



- Um den kürzlich modernisierten Bahnhof werden für die Gegend wichtige Projekte umgesetzt: der SUPSI-Campus sowie ein Wohnkomplex. Gleichzeitig wird das Gebiet auch umgestaltet, um die vielen Passagiere und Nutzer angemessen aufzunehmen, die sich immer mehr eine umweltverträgliche Mobilität wünschen. Seit 2020 steht ein intermodales Terminal bereit, um den Nutzern von öffentlichen und privaten Verkehrsmitteln sowie von sanften Fortbewegungsmitteln zu ermöglichen, verschiedene Arten der Fortbewegung nacheinander zu nutzen.



Intermodaler Knoten (Projekt Bassicarella Architekten SA)



Intermodaler Hub mit Blick auf den SUPSI-Campus

- Seit 2018 bietet die neue grenzüberschreitende Eisenbahnlinie Como-Mendrisio-Varese-Mailand/Malpensa der gesamten Region bedeutende Vorteile. Diese bedeutende Bahnverbindung reduziert den Pendlerverkehr auf den Tessiner Strassen und bietet dem Tessin einen direkten Zugang zum interkontinentalen Flughafen Mailand/Malpensa. Zusätzlich ist die Reisezeit zwischen dem Tessin und Genf um eine Stunde kürzer geworden.

Bildung

- Seit 2021 wird die Abteilung Umwelt, Bau und Design vom Campus für die SUPSI (Fachhochschule der italienischen Schweiz) von insgesamt tausend Personen besucht, darunter Studierende, Professoren und Verwaltungsmitarbeiter.



Projekt SUPSI-Campus, «Ascensus», Bassicarella Architekten SA © 2020 SUPSI

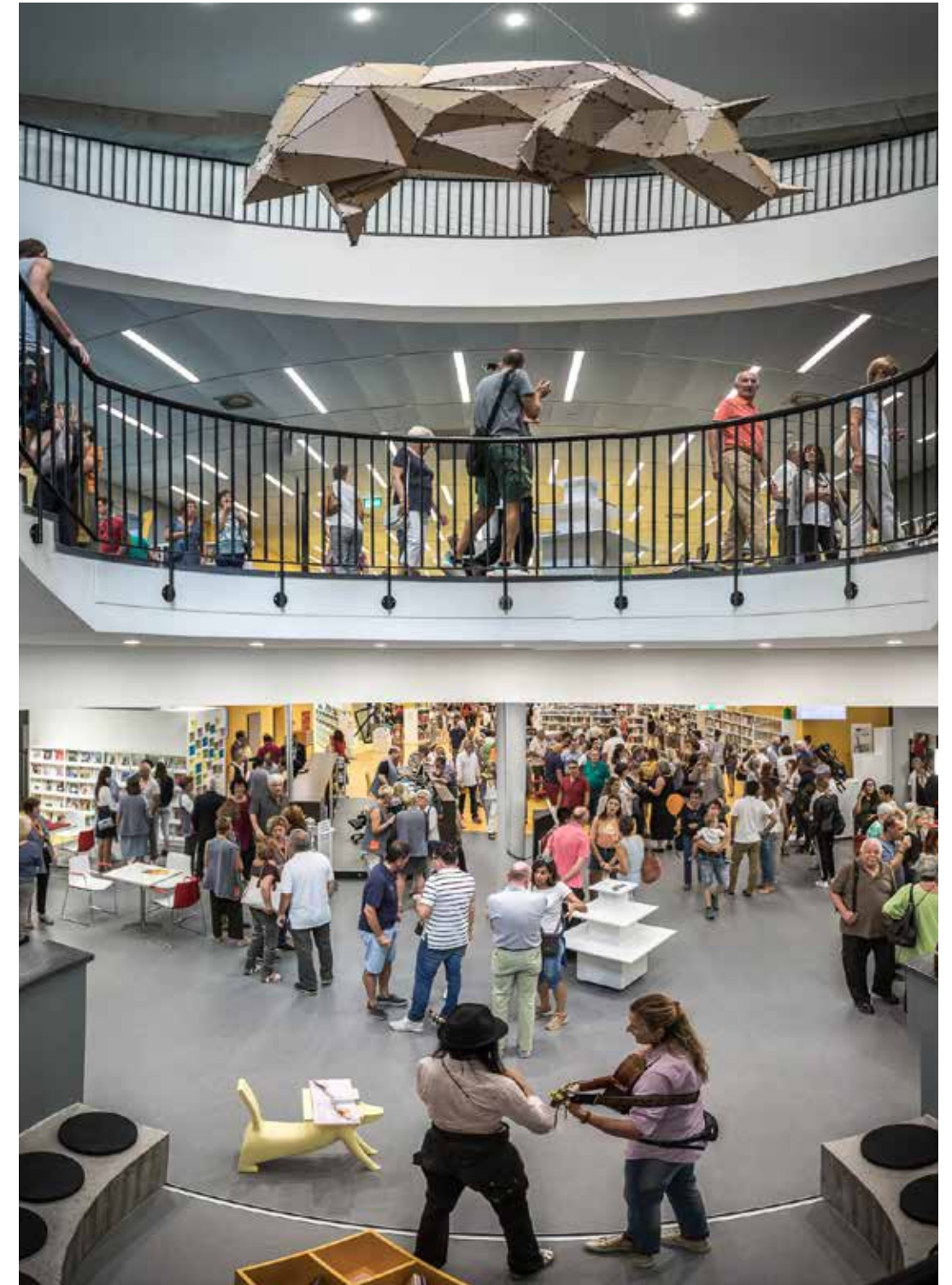
- Ausbau des Campus der Architekturakademie.
2018 eröffnete die Akademie das "Architekturtheater" welches für Didaktische Zwecke aber auch für Ausstellungen und Kongresse benutzt wird.



Das «Architekturtheater», Architekt Mario Botta

Kultur

- 2018 wurde LaFilanda eingeweiht. Ein Kulturzentrum mit Kantonsbibliothek, das als Piazza der Zukunft für die ganze Region dient. La Filanda fördert die Kultur in all ihren Formen, den Austausch zwischen Menschen und Kulturen, die Kreativität und den Dialog. Mit fast 2400 m² frei zugänglich während 7 Tagen in der Woche, von 9.00 bis 21.00, hat LaFilanda vom Anfang an die Bevölkerung begeistert.



LaFilanda - Einweihung 15. bis 16. September 2018 (Foto Jacques Perler)

WIRTSCHAFT UND HANDEL.

Mendrisio ist der zweitgrösste Wirtschaftsstandort des Tessins und lockt viele Unternehmen an.



Argor-Heraus SA Mendrisio

Trotz des deutlichen Rückgangs des primären Sektors im Laufe der Jahre hat sich die wirtschaftliche Tätigkeit von Mendrisio eine grosse Vielfalt bewahrt. Man findet hier Dienstleister, Fabriken, Geschäfte, Labors, Werkstätten usw. Es sind praktisch alle Berufsgattungen vertreten. Das Spektrum reicht von sehr traditionellen Branchen bis zu ganz neuen Technologien.

Bis heute spielt der Weinanbau eine bedeutende Rolle in Mendrisio, wo es die grösste Anzahl Produzenten im Tessin gibt (120 Hektaren Weinberge).

Der historische Kern von Mendrisio wird vor allem wegen seiner traditionellen Geschäfte geschätzt. Hier findet man noch zahlreiche Handwerker: vom Metzger zum Buchbinder, vom Bäcker zum Handarbeitsgeschäft. Hinzu kommen Juweliere, Buchhandlungen, Blumenladen und viele andere Fachgeschäfte.



Der Kanton Tessin und die Stadt Mendrisio sind sowohl für Unternehmen als auch für natürliche Personen steuergünstig. Dank des hohen Lebensstandards in Mendrisio und den umliegenden Dörfern ist es relativ einfach, gut ausgebildete Arbeitskräfte anzulocken. Durch seine geografische Lage verfügt Mendrisio auch über einen grossen Arbeitskräfte-Pool.



Mendrisio, Panorama-Industriegebiet

Die Errichtung eines FoxTown-Centers im Jahr 1995 trug ebenfalls zu einem höheren Bekanntheitsgrad von Mendrisio in der Welt bei. Jedes Jahr suchen über 2.5 Millionen Reisende die 160 Boutiquen dieses Modetempels auf.



Die neue Fassade des FoxTown

BILDUNG.

Seit 1996 ist Mendrisio Universitätsstadt aber die Stadt war schon immer das Bildungszentrum für die gesamte Region.

Die Architekturakademie beherbergt über 700 Studierende aus 30 Ländern. Der Universitätscampus im Herzen der Stadt verleiht dem Magnifico Borgo seit 1995 ein internationales und sehr jugendliches Flair. Im Jahr 2021 verleiht die Ankunft des SUPSI-Campus der Stadt zusätzlichen Schwung.

Jedes Jahr werden über 5'000 Jugendliche von einer Bildungsstätte in Mendrisio betreut.



Schulzentrum Arzo



Besuch im Kunstmuseum Mendrisio

Die Stadt verfügt über zahlreiche Schulen (Krippen, Kindergärten, Primar- und Sekundarschule, Gymnasium, Berufsschule, usw.).

Auch die Unternehmen in Mendrisio bleiben bezüglich Ausbildung nichts schuldig, denn sie beschäftigen zahlreiche Lehrlinge.

Als weitere Besonderheit weist Mendrisio eine hohe Dichte an Facheinrichtungen für die Betreuung von Kindern und Personen mit Behinderung oder psychosozialen Schwierigkeiten auf.



USI-Campus, Architekturakademie, Studentenhaus



USI-Campus, Architekturakademie, Palazzo Canavee

KULTUR UND VERANSTALTUNGEN.

Die Stadt verstand es, sich im kulturellen Bereich einen Namen zu machen, indem sie ihr Natur-, Kultur- und Architekturerbe sowie ihre Traditionen aufleben liess.

Von grosser Bedeutung sind die Veranstaltungen, die aus alten Traditionen oder religiösen Festen hervorgehen und in der lokalen Kultur ihren festen Platz haben. Genannt seien hier namentlich die historischen Osterprozessionen und ihre antiken "Trasparenti". Dabei handelt es sich um an der Umzugsstrecke angebrachte Schaubilder aus durchsichtigem Stoff, die Motive aus der Leidensgeschichte Jesu zeigen und mit Lampen von innen beleuchtet werden (weltweit einmalig). Ebenfalls erwähnenswert sind die San Martino Messe und das Winzerfest. Diese Veranstaltungen ziehen jedes Jahr Zehntausende Besucherinnen und Besucher an.

Auch neuere Veranstaltungen locken viele Besucherinnen und Besucher an: Theaterfestivals, musikalische Anlässe und Sportveranstaltungen. 2009 organisierte Mendrisio zum zweiten Mal in seiner Geschichte die Strassenradweltmeisterschaft. Über 220'000 Besucherinnen und Besucher wohnten diesem Anlass bei, der von 70 Millionen Fernsehzuschauerinnen und -zuschauern verfolgt wurde.



Historische Osterprozession



Fabian Cancellara,
Strassenradweltmeisterschaft 2009

Mendrisio beherbergt verschiedene Museen auf seinem Stadtgebiet.

Hier seien namentlich das Kunstmuseum, die Pinacoteca Cantonale Giovanni Züst, das Museum Vincenzo Vela, das Fossilienmuseum Monte San Giorgio, die Gallerie Baumgartner (Eisenbahn-Modellbau) und der archäologische Park Tremona-Castello erwähnt.

Die Architekturakademie trägt ebenfalls sehr zum kulturellen Leben des Magnifico Borgo bei, denn sie organisiert verschiedenste Anlässe wie Ausstellungen in der Galleria dell'Accademia und Vorträge mit international bekannten Referenten (z.B. Kenneth Frampton, Salvatore Settis, Zygmunt Bauman, Adam Michnik, Giorgio Agamben).



Der archäologische Park Tremona-Castello



Casa Croci



Kunstmuseum Mendrisio



Architekturakademie,
Palazzo Turconi



Museum Vincenzo Vela

Winzerfest



Foto aus dem Archiv von L'Informatore

BERÜHMTE PERSÖNLICHKEITEN.

Zu den bekanntesten Künstlern der Region Mendrisio gehören insbesondere Francesco Borromini (1599-1667), einer der grossen Meister der barocken Kunst und bedeutender Architekt Roms, und Vincenzo Vela (1820-1871), einer der wichtigsten Bildhauer seiner Zeit, der sein eigenes Museum gründete (Museum Vela, Ligornetto).

Heute wird diese Tradition weitergeführt. Mendrisio ist stolz auf Mario Botta, den berühmten zeitgenössischen Architekten, der in dieser Stadt geboren wurde und noch heute hier lebt.

Zu den herausragendsten Werken von Mario Botta zählen namentlich die Auferstehungskathedrale in Évry (1995, Frankreich), die Cymbalista-Synagoge in Tel Aviv (1998, Israel), das Museum für Moderne Kunst San Francisco (1994, USA), der Kyobo Tower in Seoul (2003, Südkorea) und die Stadtbibliothek Dortmund (1999, Deutschland).

Natürlich wartet auch Mendrisio mit verschiedenen Gebäuden von Mario Botta auf!



Architekt Mario Botta, Foto Maurizio Molgora

Im Sportbereich ist natürlich Gianclaudio „Clay“ Regazzoni (1939-2006) zu nennen. Der charismatische Formel-1-Pilot der 1970-er Jahre lebte in Lugano und Mendrisio, wo sich noch heute die Autowerkstatt der Familie befindet.

Mit seinen 49 Selektionen in die Nationalmannschaft ist Claudio Sulser, auch er ein Kind von Mendrisio, noch heute einer der ganz Grossen im Schweizer Fussball. Er begann seine Karriere bei Mendrisio Star. Er war namentlich Schweizer Meister 1978, 1982, 1983 und 1984, Schweizer Cup Sieger 1983, bester Torschütze der Champions League 1979 und bester Torschütze der Schweizer Meisterschaft 1980 und 1982. 2010 wurde Claudio Sulser, inzwischen Rechtsanwalt, zum Präsidenten der FIFA-Ethikkommission ernannt.

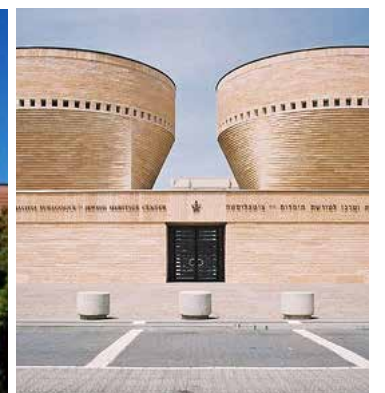
Mendrisio ist eine Hochburg des Radsports, und Emilio Croci Torti ist dafür der beste Beweis. Der 1922 geborene Sportler war als Profi-Radrennfahrer von 1946 bis 1957 Weggefährte von Legenden wie Kübler, Koblet, Coppi und Bartali. Nach seiner Rennfahrerkarriere besann sich Emilio Croci Torti auf seine erste Liebe, die Malerei, der er bis zu seinem Tod (2013) nachging.



Auferstehungskathedrale, Évry (1995, Frankreich)



Museum für Moderne Kunst, San Francisco (1994, USA)



Cymbalista-Synagoge, Tel Aviv (1998, Israel)

UMWELT.

Die wirtschaftliche Dynamik von Mendrisio bringt natürlich auch einige Unannehmlichkeiten mit sich. Die Stadt reagierte jedoch entschlossen mit einer Reihe von Initiativen zur Aufwertung des Gemeindegebiets und zur Wahrung der Lebensqualität.

Seit den 1990er-Jahren engagiert sich die Stadt mit Hingabe für zahlreiche Umweltschutz-Initiativen: Verringerung der Energieverschwendung, Abfallmanagement und Recyclingförderung, Bau von Gebäuden mit Minergiestandard, Förderung der Eco-Mobilität usw.

Konkret subventioniert Mendrisio Bevölkerung und Unternehmen bei der Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel, beim Kauf von Elektro-Velos oder bei der Inbetriebnahme eines Shuttlebusses für den Sammeltransport der Mitarbeitenden.

Das jüngste Beispiel dafür ist das dichte Netz von *Bikesharing*-Stationen, die strategisch auf dem Territorium verteilt sind. Dieses System des «Velo-Sharing» ist bereits im Raum Lugano und in anderen Gemeinden des Mendrisiotto Realität und fördert die sanfte Mobilität auf regionaler Ebene.



Pedibus



Velo-Sharing

GEMEINDEVERWALTUNG.

Administrative Dienste für die Bevölkerung.

Die Gemeindebehörden legen Wert darauf, allen einen raschen und leicht zugänglichen Dienst zu bieten.

Gesellschaftliches Zusammenleben.

Mendrisio ist sehr um das Wohl seiner Einwohnerinnen und Einwohner bemüht. Die Betreuung und Integration von Benachteiligten ist eine fest verankerte Tradition. Die Sozialdienste der Stadt sind sehr aktiv.

Eine Besonderheit ist, dass die Stadtpolizei seit über 20 Jahren einen Hausbesuchsdienst für alleinstehende ältere Menschen unterhält. Vereine, die soziale Freiwilligenarbeit leisten, sind zahlreich und besonders aktiv in den Bereichen Kinder- und Betagtenbetreuung, Gesundheitswesen, Bildungswesen usw.

Die Einwohnerinnen und Einwohner von Mendrisio bilden eine solidarische und grosszügige Gemeinschaft.

Wirtschaftliche Entwicklung.

Die Stadt Mendrisio verfügt über eine spezifische Anlaufstelle für Unternehmen. Dieser Dienst erleichtert den Kontakt zwischen Unternehmen und Gemeindeverwaltung in allen Bereichen. In Mendrisio versteht sich die Verwaltung als Partner der Unternehmen. Diese können daher auf einen personalisierten und bedarfsgerechten Dienst zählen.



Willkommensbesuch für neue Einwohnerinnen und Einwohner



Hausbesuchsdienst für alleinstehende ältere Menschen

Metnica

Förderung der
gemeinschaftlichen
Integration



© Città di Mendrisio
Ausgabe Frühling 2021